

Frühlingslied

Von Hölty.

Für drei Männerstimmen

komponiert von

FRANZ SCHUBERT

Langsam.

Tenore I. *p* *cresc.*
8 Die Luft ist blau, das Thal ist grün, die klei - nen Mai - en -

Tenore II. *p* *cresc.*
8 Die Luft ist blau, das Thal ist grün, die klei - nen Mai - en -

Basso. *p* *cresc.*
Die klei - nen Mai - en -

musicalion

klicken für mehr

4 3 *p*
8 glo - - cken blüh'n und Schü-ssel-blu - men drun-ter und Schü-ssel-blu - men drun-ter. Der

3 *cresc.* 3 *p*
8 glo - - cken blüh'n und Schü-ssel-blu - men drun-ter und Schü-ssel-blu - men drun-ter. Der

cresc. *p*
glo - - cken blüh'n und Schü-ssel-blu - men drun-ter und Schü-ssel-blu - men drun-ter. Der

7 *cresc.*

8 Wie - sen - grund ist schon so bunt und malt sich täg - lich

8 *cresc.*

8 Wie - sen - grund ist schon so bunt und malt sich täg - glich_

cresc.

Wie - sen - grund ist schon so bunt und malt sich täg - lich

10

8 bun - - ter, und malt sich täg - lich bun - ter, und malt sich täg - lich bun - ter.

8 bun - - t ch täg - lich bun - ter.

8 bun - ter, und malt sich täg - lich bun - ter, und malt sich täg - lich bun - ter.

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Frühlingslied](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Gedicht von Ludwig Christoph Heinrich Hölty